###

### DOKUMENTATION

### zur Konservierung / Restaurierung

### **von** Objekt

### **aus** Ort

### **Jahr** Jahr

## I. IDENTIFIKATION

Ort bitte eintragen

Kirche / Patrozinium bitte eintragen

Eintrag in die Denkmalliste bitte eintragen (z. B. D-1-77-120-22)

Objekt bitte eintragen (Darstellung bzw. Titel, Künstler, Datierung)

Material bitte eintragen

Konstruktion bitte eintragen Konstruktion / zugehörige Teile

Masse Höhe x Breite x Tiefe

## II. ALLGEMEINE DATEN ZUM AUFTRAG

AUFTRAGNEHMER bitte eintragen

Auftraggeber bitte eintragen

Auftrag vom bitte eintragen

Zuständige Behörden / Architekt / Fachbetreuung
bitte eintragen

Ortstermine/Abnahmetermin bitte Datum eintragen

Fertigstellung / Rückgabe bitte Datum eintragen

Bearbeitungszeitraum bitte Bearbeitungszeitraum eintragen

## III. FRÜHERE MASSNAHMEN / GGF. ARCHIVDOKUMENTE Z.B.

Zusammenfassung der relevanten Daten aus der Archivrecherche Daten zu früheren Restaurierungen Vorhandene Voruntersuchungen / Bezug zu LV etc.

## IV. BEFUND / KUNSTTECHNOLOGIE VON BILDTRÄGER UND FASSUNG

Exakte Beschreibung des Vorzustandes und technologischer Beobachtungen, ggf. in Ergänzung zu vorliegenden Befunduntersuchungen

## V. SCHADENSBILD

Klare Beschreibung des Schadensbildes in Bezug auf Punkt IV.

## VI. ZIEL DER MASSNAHMEN / KONZEPT

Zielformulierung der geplanten Maßnahmen in Übereinstimmung mit der geforderten Aufgabenstellung

## VII. DURCHGEFÜHRTE, KONSERVATORISCHE UND RESTAURATORISCHE MASSNAHMEN UND VERWENDETE MATERIALIEN

Beschreibung der durchgeführten Maßnahmen, Benennung der Materialien und ihrer Herkunft: Die Maßnahmenschritte müssen klar getrennt dokumentiert werden. Dokumentation von aussagekräftigen Zwischenzuständen. Alle bei der Ausführung verwendete Materialien, deren Herkunft und Mischungsverhältnisse müssen klar angegeben werden.

## VIII. EXTERNE MASSNAHMEN BZW. SUBUNTERNEHMER

Bitte eintragen

## IX. BEGLEITENDE NATURWISSENSCHAFTLICHE UNTERSUCHUNGEN

Alle naturwissenschaftlichen Untersuchungen wie Querschliffe / Untersuchungen im UV und IR Licht / Röntgenstrahlen bedürfen im Vorfeld einer klaren Fragestellung. Jegliche Probenentnahme und Untersuchung muss schriftlich und fotografisch dokumentiert we

## X. ZUSAMMENFASSUNG / BESONDERHEITEN

Die Zusammenfassung soll (noch einmal) das Konzept, die spezielle Problematik und ihre Aufgaben-
bewältigung darstellen.

## XI. FOTODOKUMENTATION MIT BILDERLISTE

Bitte am Ende der Datei anhängen.

## XII. ANLAGEN (KARTIERUNGEN / ZEICHNUNGEN)

Bitte am Ende der Datei anhängen.

## XIII. AUSFÜHRUNG DURCH

Mitarbeiter

## XIV. VERTEILER DER DOKUMENTATION

Bayrisches Landesamt für Denkmalpflege, Hofgraben 4, 80539 München

Kirchenstiftung (mit Adresse)
bitte eintragen

Auftraggeber / Kirchliche Fachbehörde (mit Adresse)
bitte eintragen

Ort, Datum

Ort Datum Unterschrift

## XI. FOTODOKUMENTATION MIT FOTOLISTE

## BILDNAME ABBILDUNGSBESCHREIBUNG

|  |  |
| --- | --- |
|       |       |
|       |       |
|       |       |
|       |       |
|       |       |
|       |       |
|       |       |
|       |       |
|       |       |
|       |       |
|       |       |
|       |       |
|       |       |
|       |       |
|       |       |
|       |       |
|       |       |
|       |       |
|       |       |
|       |       |
|       |       |
|       |       |
|       |       |
|       |       |
|       |       |
|       |       |
|       |       |
|       |       |

### XI. FOTODOKUMENTATION MIT FOTOLISTE

Aussagekräftige und repräsentative Vor- und Endzustandsaufnahmen / Gesamtaufnahmen mit hoch-
auflösenden Digitalkameras, Zwischenaufnahmen sind sinnvoll, wenn diese eine Aussagekraft haben. Details müssen genau verortet und mit einem Maßstab versehen sein. Vergleichsaufnahmen von Vor-, Zwischen- und Endzuständen **müssen identische Bildausschnitte** wiedergeben und unter den **gleichen Bedingungen** fotografiert werden.

Dies gilt auch für ortsgebundene Stücke oder ganze Kirchenräume. Wenn bestimmte Fototechniken und Beleuchtungen wie insbesondere Streiflicht gewählt werden, müssen diese über alle Zustands-aufnahmen hinweg vorhanden sein. Maßstab, Lichtkegel und Farbscala bieten Gewähr für gute Ver-gleichbarkeit.

 

 

 

 

## XII. ANLAGEN (KARTIERUNGEN / ZEICHNUNGEN)

Kartierungen und Zeichnungen dienen insbesondere bei Befunddokumentationen der Veranschaulichung und Einordnung, zum Beispiel einer Fassungsabfolge in Bezug auf vorhandene Zeitschienen. Kartierungen können analog oder digital ausgeführt werden. Für die Ausführung der Dokumentation gelten die genannten Anforderungen an archivbeständige Materialien.